

Zither

Der Hut mit dem Gamsbart verdeckt es, aber wenn ihr genau hinseht, dann erkennt ihr es: Der Mann auf dem Foto, der die Zither spielt, trägt Cochlea-Implantate:



Seine Implantate versetzen ihn nicht nur in die Lage, Zither zu spielen, sondern mit diesem Instrument auch vor Publikum aufzutreten.

Was aber noch bemerkenswerter ist: sie versetzen in sogar in die Lage, sich bei seinen Auftritten von einem Gitarrenspieler begleiten zu lassen.

Der Zitherspieler nennt sich übrigens ‚Alpöhi‘. Sein Gitarrenbegleiter heißt Hannes.

Aber jetzt lasse ich Hannes mal selbst zu Wort kommen. Der schreibt über diesen Auftritt nämlich an den Zitherspieler:

„Ich bin mit meiner Gitarre ja nur Begleitung, merke aber, dass ich dich auch leiten kann, ... du hast dich oft dem Rhythmus meiner Gitarre angepasst, als ... zum Beispiel das Plenum gesungen hat, habe ich das Tempo etwas angezogen und du bist sofort drauf, gesprungen““.

Der Alpöhi hat also nicht nur gespielt, sondern er hat auch auf seine Begleitung gehört!
Hannes meint dazu: „...- dies zu hören erfordert eine gute Musikalität und ein Beherrschen des Instruments...“

Ich ergänze das mal: „...und gut eingestellte Cochlea-Implantate wie deine“.

„Das hat mir schon imponiert!“ fährt Hannes fort. Und mir imponiert es auch.

Die beiden spielen an diesem Tag auch das „Harry Lime Theme“ aus dem berühmten Film „Der Dritte Mann“ mit Orson Welles.

Auch hier macht Hannes dem Zitherspieler Komplimente zu seinem Musikgehör und seinem Musikverständnis, und er bringt seine Bewunderung darüber zum Ausdruck, wie der Alpöhi die Zither spielt: „...mit dem Daumen und dem Ring der rechten Hand die Melodie und mit den anderen Fingern der rechten Hand in einem unterschiedlichen Metrum die Begleitung“.

Ich denke: Da muss man sich auch selbst gut zuhören können! Aber genau das kann der Zitherspieler mit seinen Cochlea-Implantaten offensichtlich!

Das Ganze macht mich so neugierig, dass ich mir das „Harry Lime Theme“ auf YouTube anhöre.

Habt ihr es noch im Ohr? Dieses schmissige Leitmotiv in typischem Zitherklang: dö dö döö dö-dö-dö-dö / dö dö döö dö-dö-dö-dö?

Nein?! Ich habe es auch schlecht wieder gegeben 😊. Hört es euch lieber auf YouTube an unter:

https://www.youtube.com/watch?v=75tiRL_n-GU

P.S.: Diese Geschichte ist mir mal wieder geschenkt worden von einem Leser der Ermunterungstexte. Danke, Alpöhi, das ich sie mit Foto verwenden darf!

Aurich, den 24.04.2024, Beate Gärtner, Beauftragte für Schwerhörigenseelsorge der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers